

Der

Federball

Ausgabe Nr. 9

Liebe Badmintonfreunde

und -freundinnen

Es freut uns, Euch mit einer weiteren Ausgabe des Federballs einen Rückblick ins vergangene Jahr sowie einen Ausblick ins angebrochene 1997 präsentieren zu können. Viel Spass bei der Lektüre.

...VERGANGENES 1996

Jugend & Sport - Kurs

Auch dieses Jahr wurde unter der Leitung von Astrid Furrer ein J+S Kurs durchgeführt. Sie hat mit viel Umsicht die heterogene Gruppe von Jugendlichen gut betreut. Nebst den Schlagtechniken wurde das Spiel im Doppel geübt. Der Kurs erfreut sich grosser Beliebtheit. Herzlichen Dank Astrid, für Deinen tollen Einsatz!

Glanceverkauf

Am schweizerischen Mini-Handballturnier, das am 5. Mai in Baden und Wettingen stattfand, haben wir unter der Organisation von Werner Lüthi Glaces verkauft.

Thomas Burger und Udo Minneker, Matthias Burger und Dominique Grosjean, Reto Blunski und Benedikt Heil, Inge Gerspach und Paul Keller, Roswitha Bachmann und Willi Rohr betreuten jeweils zusammen einen Glancestand.

Aus dem anfänglich kühlen Morgen wurde glücklicherweise doch ein warmer Frühlingstag. Dementsprechend stieg beim Publikum die Lust auf die angebotenen Glaces. Etwas über 500 Franken betrug der stolze Reingewinn. Unser geplündertes Sparschwein hat es uns gedankt. Der Dank sei hier an alle Helfer/Innen weitergegeben.

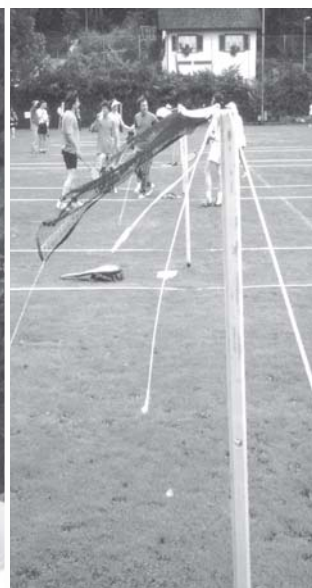
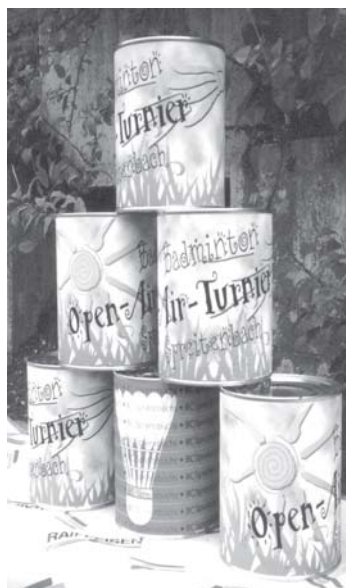
Grillabend

Diesmal waren wir bei Inge und Paul in Dättwil zum Sommerabendtreff eingeladen. Da wieder mal irgendein Sturmtief dafür sorgte, dass in unseren Breitengraden nicht eine Hitze- und Dürreperiode ausbrach, brauchten wir uns auch keine Sorgen um angebrannte Grillwürste zu machen. Wir haben also den Dachstock in Beschlag genommen und uns über das schützende Dach über dem Kopf gefreut. Wir wurden kulinarisch verwöhnt. Nach einem Apéro haben wir unsere Mägen mit Spaghetti und vielerlei interessanten Saucen verwöhnt. Guter Gesprächsstoff belebte den gemütlichen Abend. Dessert und Kaffee rundeten schliesslich unsere «sündhafte» Schlemmerei ab. Lieben Dank an die Gastgeber Inge und Paul.

Open-Air Spreitebüchs

Das erfreulichste zuerst: Das Turnier musste nicht wie letztes Jahr wegen Regen mit «Säulschüssen» im Festzelt beendet werden. Trotzdem, am 27. August des vergangenen Jahres waren die Spieler frühmorgens mit der taufeuchten Wiese und gegen Mittag durch launische Windböen herausgefordert und mussten sich oft mit unkonventionellen Spieltechniken zu helfen wissen. Aber diese Tücken haben auch ihre guten Seiten: Verliert man nämlich ein Spiel, so kann man immer dem Wind oder dem rutschigen Boden die Schuld zuschieben. Mir hat der Anlass viel Spass bereitet, auch wenn ich nicht wie Inge letztes Jahr eine Medallie mit nach Hause bringen konnte. Leider hat ein Missverständnis dazu geführt, dass ich in Spreitenbach alleine für den Badminton Club Rütihof spielte! Die Einladung war statt bei Pierre, der sich auch gemeldet hatte, bei Claus gelandet, der zu dieser Zeit in den Ferien weilte. So ist das Leben... Dieses Jahr klappt's hoffentlich besser, so dass Rütihof wieder besser vertreten ist.

Paul



Herbstausflug



War's bisher jeweils Osten, Süden oder Westen, so ist dieses Jahr, genauer am 15. September in aller Herrgottsfrühe, eine muntere Schar von jungen und junggebliebenen Reiselustigen gegen Norden vorgestossen. Richtig los ging es eigentlich um 08:10 auf Perron 2, Treppe Nord (somit also am Bahnhof Baden). Das Interesse war derart gross, dass wohl zum ersten Mal in der Klubgeschichte, Willy sogar einen Extrawagen reservieren konnte mit der stolzen Anschrift «Badminton Club Rütihof» (wohl von einem eifrigen Verfechter der neuen deutschen Rechtschreibung oder einem Nachfahren der Ming-Dynastie angebracht). Nun ging es aber los via Brugg und Frick nach Mööli (auch Möhlin genannt).

Die aufsteigenden Kaffeegelüste waren hier schnell vergessen, nachdem wir nur um ein paar Ecken herum bereits die Storchenkolonie mit dem gerade neu eingeweihten Freiluftgehege erreicht hatten. Diese Kolonie ist mit Altreu zusammen die älteste und grösste Anlage der Schweiz und wurde bereits in den 40er Jahren aufgebaut, als der Storchenbestand langsam aber sichtbar anfang abzunehmen. Mit viel Kurz-



weil erfuhren wir vom Leiter der Anlage allerlei Interessantes über die Geschichte und die Gepflogenheiten der «Pensionäre», den rätselhaften Vogelzug sowie über die Herkunft der anderen hier gestrandeten Pflegekinder, den Kakadu, den Hinkebein etc. sowie die geschmuggelten Zwergkäuze aus Spanien.



Nach diesem interessanten Auftakt ging es

nun full power unter der kundigen Leitung von Willy weiter... bis zur nächsten Beiz, mit grossen frischen Nussgipfeln und wärmendem Kaffee.

Nach einem lockern Fussmarsch auf abgekürzter Route erreichte das weit gestreckte Feld der aktiven Ausflügler das nächste Etappenziel: eine Waldhütte zwischen Möhlin



und Rheinfelden mit ausrangierten Chemiekesseln als gigantische Grillanlage. Darin sahen sogar die Cervelats von Thomas erbärmlich klein aus. Die ersten Sonnenstrahlen des Tages begrüsst uns während der Mittagsrast.

Vollgestopft mit Würsten und anderen Leckereien ging es

weiter dem romantischen Rheinufer entlang bis nach Rheinfelden. Nach einem kurzen «Städtebummel» folgte nun die nächste Attraktion des Tages, die Schifffahrt nach Basel durch die verschiedenen Wasserschleusen. Während die einen von dieser hydraulischen Hebeteknik kaum wegzubringen waren, ging es den anderen sehr ähnlich, allerdings mit den grossen Tortenstücken aus der



Bordküche. Nach knapp zwei Stunden Fahrt erreichten wir unsere Endstation und setzten an zum nächsten Städtebummel, durch die Gassen Basels via Marktplatz - Tinguely Brunnen (warum hat er eigentlich diese tollen Maschinen nicht in unserem Dorfbrunnen installieren können?) - Botta Bank zum Bahnhof. Wie es da weiter ging mag der geneigte Leser selber erraten.



Nach einem fast zwölfstündigen gemütlichen, erlebnis- und abwechslungsreichen Bummel brachte die gute RVBW den schon bald legendären Klub wieder zurück an den Ort seines Wirkens.

Dem unermüdlichen Willy sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für die Initiative und die perfekte Organisation!

Felix

C(h)laus-Turnier 96

Das Chlausturnier wurde wie schon letztes Jahr von unserem Chlaus ohne h vorbildlich organisiert. Die Jasskarten wurden verteilt und die auf diese Weise bunt zusammengeführten Teams, etwas geordnet in der Stärkenklasse, spielten je gegeneinander. Die Trümpfe wurden dann aber ohne Karten ausgespielt. Die zwei Teams ohne Punkteverlust spielten im Final um den Turniersieg.

Die Rangliste sieht wie folgt aus:

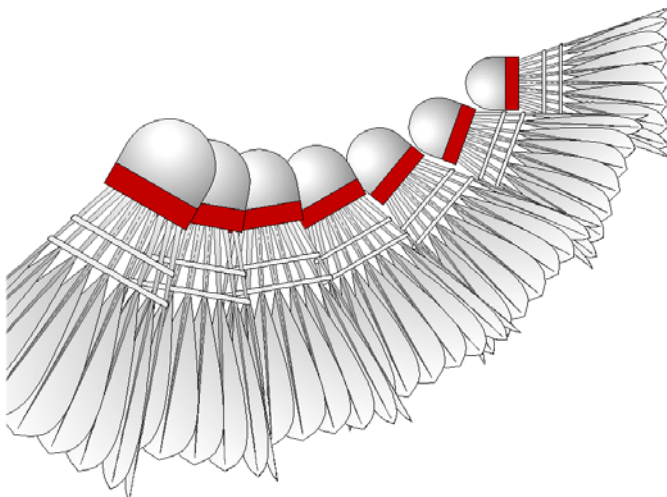
- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 10. Christian und Felix G. | 5. Julian und Thomas |
| 9. Rolf und Matthias | 4. Judit und Udo |
| 8. Philippe und Simon | 3. Kaspar und Felix D. |
| 7. Benedikt und Dominique | 2. Stefan und Willi |
| 6. Annegret und Reto | 1. Torsten und Paul |



Chlaushock

Freitag, 6. Dezember 1996

Nach dem Chlausturnier setzten wir uns im Schuelgüetli zum traditionellen Chlaustfest zusammen. Zwischen "Schoggiherzli", Nüssen, Mandarinen, Rohschinken, Käse, Brot und Getränken hörten gespannte Jungleute gesichter die verkündete Rangliste des Chlausturniers. Die Wanderpokale wurden neu verteilt. Für alle Enttäuschten gibt es im nächsten Jahr eine neue Chance. Am späteren Abend nach verschlungenen Speisen und gelöschttem Durst, haben wir über Vergangenes und Zukünftiges gesprochen.



AUSSICHTEN 1997

Die am Chlaushock besprochenen Anlässe sind grösstenteils terminiert. Bitte merkt Euch alle diese Daten:

Besuch von Meisterschaftsspielen

Im Winter / Frühjahr 1997 wollen wir es wieder versuchen... gemeinsam einige Erstligameisterschaftsspiele im Sportcenter Baregg life mitzuerleben.

Daten:

Montag, 3.2.97 20:20 Uhr

Montag, 3.3.97 20:20 Uhr

Mannschaften:

Baregg1 / Wettingen1

Baregg1 / Birr1

J & S - Kurs

Gerne würden die Jugendlichen wie letztes Jahr an einem J+S Kurs teilnehmen. Wir denken, dass nebst den zu repetierenden Schlagtechniken, die Lauftechnik und die Spielzüge im Zentrum des Kurses stehen werden.

An diesen Kurs sind allerdings einige Bedingungen geknüpft: Aktive und konstruktive Beteiligung aller Interessierten und mindestens 10 Jugendliche.

Astrid Furrer hat sich wieder bereit erklärt, voraussichtlich nach den Frühlingsferien, diesen Kurs durchzuführen.

Provisorische Daten

nach den Frühlingsferien:

23. / 30. Mai, 6. / 13. / 20. Juni 1997

Genauere Zeitangaben, Bestätigung der Durchführung und definitive Daten folgen. Auf jeden Fall ist pünktliches Erscheinen und Kontinuität erwünscht.

Turnier:

Vor den Sommerferien Freitag, 27. Juni 97

Im Anschluss an den J+S Kurs wollen wir, wie von unseren Junioren/Innen vorgeschlagen, ein Clubturnier durchführen und dabei die erlernten Spieltechniken erproben.

Grillabend

Freitag, 4. Juli 1997

Am letzten Tag vor den Sommerferien werden wir zusammen den vermutlich, mit oder ohne Grillbeihilfe, wärmsten Abend bei Spiel, Spass, Speis und Trank geniessen (das letzte mal war ja Wintereinbruch).

Badenfahrt 97

14. August bis 24. August 1997

An der Orientierung über die Badenfahrt 97 vom 16.1.97 wurde über den Festablauf diskutiert. Dabei zeigte sich, dass sich für Vereinsmitglieder ein gemeinsamer Einsatz in der Rütihöfler-Beiz (Service, Küche, Buffet, Bar etc.) am besten eignet. Wir haben gemeinsam beschlossen, einen Schichtbetrieb von ca. vier Stunden zu übernehmen. Dafür müssen wir neun (9) Personen stellen. Ich hoffe auf breite Unterstützung aus unserer Mitte.

Einsatzdaten:

1. Priorität Dienstag, 19. August 18:00 bis 22:00 Uhr
2. Priorität Montag, 18. August 18:00 bis 22:00 Uhr

Herbstausflug

Sonntag, 21. September 1997

Unbekannte Wege und (fast) beliebige Fortbewegungsmittel stehen uns reichlich zur Verfügung. Suchen wir uns ein neues Erlebnis! Schönes Wetter ist selbstverständlich...

Chlaushock

Freitag, 5. Dezember 1997

An diesem Abend wird Claus mit Beihilfe das Chlausturnier organisieren. Anschliessend werden wir wie gehabt unseren Chlaushock durchführen.

Administratives

Unser Budget wurde durch den Erlös aus dem Glaceverkauf am Minihandballturnier aufge bessert. Aufgrund der aktuellen Vermögenslage beschlossen wir, auch 1997 die Beiträge für Erwachsene auf Fr. 20.-- und für Kinder sowie Jugendliche in Ausbildung auf Fr. 10.-- zu belassen.

Finanzen 1996	Haben	Soll
Vermögensstatus 1.1.96	434.60	
Beiträge 96	130.00	
Ausflug & Sommernachtsessen		0.00
Turniere / Open -Air		40.00
Shuttlekauf & Trainergeschenk		168.40
Bankzinsen abzüglich Spesen	3.60	
Sonstige Einnahmen (Glaceverkauf u.a.)	544.00	
Porto & Spesen		14.30
Beiträge 97	0.00	
Chlaustourier, Preise & Essen		322.00
Summen	1112.20	544.70
Vermögensstatus 1.1.97	567.50	

Die Beiträge werden wie auch in den vergangenen Jahren für folgende Auslagen benutzt:

- Jahresbeitrag Sportverein
- Shuttlekauf und Ergänzungen von Sportgeräten
- Beitrag an Herbstausflug (soweit möglich)
- Verpflegung Chlaushock
- Geschenke und Preise

Herzlichen Dank an Paul für seine Arbeit als Finanzverwalter und Daueradresslistenvervollständiger.

Wettbewerb !

So könnte das neue Federball-Logo aussehen:



(Die Farben müsst Ihr Euch denken!)

Badmintonclub
5406 Rütihof

Habt Ihr Ideen und eigene Vorschläge, so bringt doch diese bis nach den Frühlingsferien (Freitag, 2. Mai) zu Papier oder in den Computer! Die Auswahl aus den eingebrachten Vorschlägen findet gemeinsam im Mai 97 statt. Unser Ziel ist ein mega T-Shirt mit dem neuen Logo für die Badenfahrt 97.

Trainings

Wir spielen jeden Freitag von 19.30 bis 21.50 Uhr.

- Jugendliche ab 19.30 Uhr
- Erwachsene ab 20.30 Uhr

Am Freitag vor den Ferien, in der Ferienzeit und an Feiertagen ist die Halle geschlossen.

- Sportferien 01.02.97 - 16.02.97
- Frühlingsferien 12.04.97 - 27.04.97
- Sommerferien 05.07.97 - 10.08.97
- Herbstferien 27.09.97 - 12.10.97
- Weihnachtsferien 25.12.97 - 04.01.98

Wir wünsche Euch allen viel Optimismus, Kraft und Freude für's 1997.

Paul und Willi

